

Jahresbericht 2023 WeTeK Berlin gGmbH

WeTeK e.V.

Der Verein war 2023 wie auch die Jahre zuvor als Gesellschafter flankierend und unterstützend für die WeTeK Berlin gGmbH tätig und hat diese aktiv mit fachlichen Impulsen und bei der Vernetzung mit anderen Organisationen unterstützt. Bei der Beratung und Abstimmung der baulichen Sanierung sowie der Neuausrichtung Weinmeisterhaus als Einrichtung der kulturellen Bildung im Bezirk Mitte unterstützte der Verein die Debatten mit den beteiligten Partnern und plante die Wiedereröffnung nach der Sanierung.

Der Verein beteiligte sich in 2023 bei der Entwicklung / Implementierung von Themen wie Nachhaltigkeit oder kulturelle Vielfalt in die pädagogischen Angebote. Die Mitglieder bringen ihre Erfahrungen bei der Akquise von Mitteln für kleinere Projekte ein, die in Kooperation mit Schulen und Geflüchteten in Jugendfreizeiteinrichtungen umgesetzt werden können. Sie nutzen ihre Netzwerke um weitere Nutzflächen für die Zielgruppe junger Menschen zu finden. Der Verein unterstützte weiterhin im Rahmen der Blockwoche der Fachschule medien-, musik- und kulturpädagogische Angebote für Kinder, die in Geflüchteten-Unterkünften leben. Dem Verein war es in 2023 wichtig, dass die politische Bildungsarbeit ein Bestandteil der kulturellen Bildungsprozesse wird und hat entsprechende Diskussion intern angeregt.

WeTeK Berlin gGmbH

WeTeK Berlin konnte in den Kernbereichen, Fort- und Weiterbildung für Multiplikator*innen, der Fachschule für Sozialpädagogik, Fort- und Weiterbildung für Menschen aus der Kreativwirtschaft, Jugendhilfe und der Kultur / Medien & Jugendarbeit ihre Angebotsstruktur weiterhin aufrechterhalten und in Teilen aus- bzw. umbauen. Anfragen / Ausschreibungen seitens der Senatsverwaltungen, aus dem Jahr 2022 wurden angenommen und die WeTeK beteiligte sich an verschiedenen Ausschreibungen bzw. Verlängerungen für die Jahre 2023. In der Mitte des Jahres 2023 liefen langjährige Verträge / Aufträge aus. Im Bereich der Fortbildung konnten diese jedoch in andere Finanzierungsstrukturen überführt werden. Die bewährte Zusammenarbeit vergangener Jahre führte dazu, dass mit verschiedenen Jugendeinrichtungen, Schulen, weiteren Trägern der Kinder- und Jugendhilfe umfassende Angebote, auch digital, standortübergreifend umgesetzt wurden und somit die Jugendlichen auch wieder in den Einrichtungen sind. Die Senatsverwaltungen und bezirklichen Jugendförderungen sowie Unternehmen nahmen die Angebote für die Zielgruppe der jungen Menschen gerne wahr und trugen so dazu bei, dass die trägereigenen Aktivitäten und Projekte jetzt standardgemäß in hybriden Formaten erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Die Rezertifizierung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung der Arbeitsförderung) fand wieder, wie alljährlich im Januar statt. Seit Herbst 2012 ist die WeTeK Berlin gGmbH erfolgreich zertifiziert. Das neue Zertifikat hat eine Gültigkeit bis 21.01.2028. Die Qualitätssicherung erfolgte fortlaufend und wird jährlich durch externe Audits bestätigt.

Daten und Fakten

Durchschnittlich waren im Jahr 2023 bei der WeTeK Berlin gGmbH 163 (Voll- / Teilzeit) Mitarbeiter*innen (im Vorjahr 140) beschäftigt. Die Ertragslage in 2023 blieb stabil, weil zusätzliche Aufträge, wie die Einrichten von Willkommensklassen umgesetzt werden konnten. Die Finanzierung der laufenden Projekte erfolgte zum überwiegenden Teil aus Leistungsverträgen und Zuwendungen. Neue Fortbildungsangebote im Bereich der digitalen Arbeit und der pädagogischen Fort- und Weiterbildungen, die in den vergangenen Jahren entwickelt wurden, konnten weiterhin vielfältig in 2023 umgesetzt werden. Mit der Umstellung wurde die Vielfalt erhöht, und somit konnten wir unterschiedliche Zielgruppen – Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikator*innen, Kreative, Kunstschaffende usw. erreichen. Im Jahr 2023 wurde der erste Schritt der Organisationsentwicklung abgeschlossen. Das Unternehmen gliedert sich in vier inhaltliche Bereiche. Davon richten sich zwei Bereiche im Wesentlichen an Erwachsene, hier insbesondere Multiplikator*innen und zwei Bereiche an Kinder, Jugendliche und junge Menschen.

- Pädagogische Aus- und Weiterbildung
- Wege in Ausbildung und Beschäftigung
- Jugendarbeit und berufliche Orientierung
- Qualifizierung, Coaching und Empowerment

Pädagogische Aus- und Weiterbildung

In diesem Bereich stehen die pädagogischen Fachkräfte / Multiplikator*innen im Mittelpunkt. Die Angeboten reichen von der Erstausbildung über die Fort- und Weiterbildung als auch in der beruflichen Neu- oder Umorientierung von Künstler*innen, die in der kulturellen Bildung ihr Aufgabengebiet sehen. Fachliche Themen und Methoden werden hier vermittelt und praktisch umgesetzt.

*WeTeK Fachschule für Erzieher*innen - berufsbegleitend*

Die Zweizügigkeit besteht seit dem Schuljahr 2017/2018 und konnte auch in 2023 unter erheblichem Aufwand beibehalten werden. Mit nun kontinuierlich fast 140 Schüler*innen arbeitet die *Fachschule* am Standort auf dem Pfefferberg. Seit Sommer 2016 wird das eigentliche Angebot der Schule als Ersatzschule über die Senatsverwaltung anteilig finanziert. Der Bedarf dieses Angebots steigt zwar weiterhin, dafür aber auch die Konkurrenz unter den Fachschulen. Besonders für die Zielgruppe „Menschen mit Migrationshintergrund“ erarbeitet die *Fachschule* der WeTeK spezielle Angebote, die ihre Lebenserfahrung und ihre Kompetenzen wertschätzen, sodass sich die Studierenden sehr

wohl fühlen. Um die Qualität des Lehrangebots auf einem hohen Niveau halten zu können und um die Studierenden zu unterstützen, bietet das Lehrer*innen-Team die Arbeit auf einer WeTeK-eigenen Lernplattform an. Das Arbeiten mit dieser digitalen Lernplattform führte dazu, dass bereits im März 2020 in einem ersten Schritt auf digitales Lernen umgestellt werden konnte. Zu Beginn des Jahres 2021 konnte der hybride Unterricht durch die technische Unterstützung vor Ort professionalisiert werden. Diese Angebotsform wird in Teilen aufrechterhalten. Dazu ist es notwendig, dass die Medienkompetenz der Lehrenden und der Studierenden kontinuierlich gefördert wird und sich beide Seiten in verschiedene digitale Systeme einarbeiten und sich gemeinsam fortbilden können. Zusätzlich wurden Angebote für den Quereinstieg für die Zielgruppe der verwandten Berufsgruppen entwickelt und umgesetzt. Im Herbst 2022 wurde die erste Willkommensklasse, im November die zweite eröffnet und wir führen dieses Angebot für inzwischen 3 Klassen weiter.

Fokus Medienbildung - Berufliche Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte

Die WeTeK Berlin setzt gemeinsam mit dem Partner ‚Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.‘ das Angebot *Fokus Medienbildung* um. Seit Herbst 2019 wurden beide Partner unter der Federführung der WeTeK Berlin erneut beauftragt. Die Konzepte und Angebote wurden im März 2020 den aktuellen Anforderungen angepasst. Auftraggeber ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gemeinsam mit der EFG Berlin GmbH. In kollektiven Lenkungsrounds werden die Ergebnisse überprüft und ausgewertet sowie neue Herausforderungen an den Bedarfen der Zielgruppe orientiert, besprochen.

Seit März 2020 werden viele digitale Bildungsangeboten vorgehalten, so dass die Teilnehmenden / Multiplikator*innen schnell einen Zugang zum Online-Unterricht oder zur Online-Beratung finden. In allen Qualifizierungen und Fortbildungen werden durchgängig Wissensstand und Kompetenzen der Teilnehmenden erfasst. Mit diesen kurzfristig organisierten Weiterbildungen wurde die Zielgruppe gut erreicht. Der Bedarf zeigt, dass das Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien noch kein Selbstverständnis ist. Der Vertrag wurde im Laufe des Jahres 2021 bis Sommer 2023 verlängert. Seit Sommer 2021 ist der Bedarf an zusätzlichen Angeboten für den Bereich der KiTas weiterhin gestiegen, denn auch hier soll eine Digitalisierungsinitiative starten.

ARTPAED - Qualifizierung von Kunst- und Kulturschaffenden in Arbeitsfeldern der Kulturellen Bildung mit Kindern und Jugendlichen

ARTPAED wird über das ESF Programm KuWiQ der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert. Ziel der spartenübergreifenden pädagogischen Weiterbildung ist eine Professionalisierung und Profilbildung in der künstlerischen Projektarbeit mit Jugendlichen und anderen Zielgruppen sowie die Erweiterung der eigenen Vermittlungspraxis. Thema ist die Anleitung

adressat*innengerechter, diversitätsbewusster kultureller Bildungsangebote. Im Zertifikatskurs "Fachkraft Kulturelle Bildung" kann ein Zertifikat der WeTeK Berlin und der Alice Salomon Hochschule erworben werden. Die Zertifikatskurse mit bis zu 20 Teilnehmenden dauern in der Regel acht bis zehn Monate. Im Rahmen von *ARTPAED* werden Praxisprojekte in Kooperation mit Kultur- und Bildungseinrichtungen bzw. den Projektpartner*innen geplant und umgesetzt. Für alle, die einen Einstieg in das Thema Kulturelle Bildung suchen oder sich zu bestimmten Aspekten weiter qualifizieren wollen, gibt es neben dem Zertifikatskurs ein Beratungs- und Seminarangebot. Das in 2021 und 2022 durchgeführte ESF-Projekt *musicpaed* wurde in 2023 in *ARTPAED* integriert, sodass in diesem Rahmen zusätzlich pädagogische Qualifizierungen speziell für Musiker*innen durchgeführt wurden.

Wege in Ausbildung und Beschäftigung

Um Jugendlichen den Weg in Ausbildung und Beruf zu öffnen, führte die WeTeK Berlin gGmbH in 2023 Projekte fort bzw. entwickelte neue Ansätze in Kooperation mit Arbeitsagenturen, Jobcentern und Jugendämtern bzw. der Senatsverwaltung. Jugendliche erwarben Fachkompetenzen, gestalteten Referenzprodukte für ihre Bewerbungen und bereiteten sich auf Prüfungen auch im Online-Lernen vor.

Perspektive jetzt!, StartpunktB / StartpunktB Plus

Das Projekt *Perspektive jetzt!* in Kooperation mit dem Jobcenter Treptow-Köpenick und dem Jugendamt Treptow-Köpenick führt seit vielen Jahren Jugendliche / junge Erwachsene niedrigschwellig an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem heran und bereitet die soziale Integration in die Arbeitswelt sowie eine berufliche Qualifizierung vor. Das Vorhaben orientiert sich an den persönlichen Neigungen, Interessen, Fertig- und Fähigkeiten der Maßnahmeteilnehmer*innen. Es fördert insbesondere Schlüsselqualifikationen - Pünktlichkeit und Ausdauer, Verantwortungs- und Lernbereitschaft, Zuverlässig- und Verbindlichkeit - als Grundlage für den Erwerb von Sozial-, Fach- und Methodenkompetenzen. Das Projekt nutzt unterschiedliche Ansätze, Workshops, Arbeitsformen und Aktivitäten, um die Maßnahmeteilnehmer*innen an Arbeit und Beruf heranzuführen.

Das Projekt *Perspektive Jetzt!*

- vermittelt Schlüsselkompetenzen und Medienkompetenz.
- macht Angebote zur Unterstützung bei der Lebensweg- und Berufswegplanung.
- zeigt praxisnah vielfältige Berufsbilder für auf.
- organisiert Hilfe beim Übergang von Schule zu Beruf – Aufzeigen von Leitsystemen, Beratungs- und Unterstützungsangeboten.
- führt an die Anforderungen von Arbeitswelt und Arbeitgeber*innen heran.

- erarbeitet mit den Jugendlichen eine konkrete individuelle Stärken-Schwäche-Analyse, die ihnen hilft, sich selbständig orientieren und weiterentwickeln zu können.
- reaktiviert den Zugang zum Lernen.

Das Projekt *StartpunktB* wurde kontinuierlich weiterentwickelt und bedarfsgerecht auf- und ausgebaut. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner*innen wurden die Angebote für die Zielgruppe erweitert. Unter dem Aspekt, dass junge Menschen wieder einen Zugang zum Lernen finden, werden die vielfältigen Lehr- und Lernmethoden sowohl im Rahmen von *StartpunktB* als auch *StartpunktB Plus* erweitert.

Die Projekte *StartpunktB* und *StartpunktB Plus*

- realisieren Angebote zur Unterstützung bei der Lebensweg- und Berufswegplanung.
- führen in verschiedenen Werkstätten in einzelne Berufsfelder ein.
- organisieren Hilfe beim Übergang von Schule zu Beruf – Aufzeigen von Leitsystemen, Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Dies geschieht in verschiedenen Formaten, so dass die Teilnehmenden auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt unterstützt werden.
- erarbeiten mit den Jugendlichen eine konkrete individuelle Stärken-Schwäche-Analyse, die ihnen hilft, sich selbständig orientieren und weiterentwickeln zu können.
- reaktivieren den Zugang zum Lernen und schaffen neue Zugänge – hier über das online-Lernen mit aktiver Unterstützung der Lehrkräfte - und bieten die Möglichkeit, externe Schulabschlüsse nachzuholen – hier BBR, eBBR und im Rahmen von *StartpunktB Plus* den MSA.

Diese sozialpädagogischen Hilfeprojekte begleiteten in 2023 weiterhin mehr als 150 Jugendliche sehr intensiv, um sie zum Abschluss zu führen bzw. einen Anschluss zu finden - in Teilbereichen in Kooperation mit Partner*innen. Mit Hilfen zur Entwicklung von Tagesstrukturen, begleitenden Elterngesprächen bis hin zu regelmäßigen gemeinsamen Hilfe- und Helferkonferenzen mit Jobcenter und Jugendamt. Im Prozess der Begleitung und Unterstützung entwickeln die Jugendlichen eine Berufsperspektive und münden im Zusammenwirken mit den fördernden Institutionen in eine möglichst passgenaue Anschlussmaßnahme ein.

BrückenBauen

Im Jahr 2019 startete die WeTeK Berlin gemeinsam mit Gangway die Umsetzung des Projekts *BrückenBauen* mit dem Arbeitsschwerpunkt der Durchführung der aufsuchenden Arbeit und Heranführung Jugendlicher und junger Erwachsener an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt im Stadtbezirk Mitte und Lichtenberg. Unterstützt wird durch die sozialpädagogische Begleitung die berufliche Orientierung, die Heranführung an das Hilfesystem, die Vermittlung in die Praktika und in einen Anschluss (vorrangig Ausbildung und / oder Arbeit). Die Arbeit findet in enger Abstimmung mit den jeweiligen

Jugendberufsagenturen und hier insbesondere mit den Fallmanagern*innen der Jobcenter statt. Das Modellprojekt wird von der Senatsverwaltung begleitet und war für zwei Jahre bewilligt mit der Option der Verlängerung, die im Herbst 2020 gezogen wurde, so dass das Projekt bis Frühling 2022 verlängert ist, weil die positiven Ergebnisse von den Auftragnehmern gesehen wurden. Im Herbst 2021 fand eine weitere Ausschreibung statt, auf die sich die Partner beworben und den Zuschlag erhalten haben, so dass ein Vertrag bis Mitte 2023 besteht und ein weiterer Bezirk, hier Pankow, setzt das Projekt mit 10 bzw. 12 Teilnehmenden-Plätzen um. Dieses Projekt führen wir bis 2025 fort, denn im Herbst 2023 wurden wir wieder von 3 Jobcentern und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – über die IBB – beauftragt.

Durchstarten!

Durchstarten! bietet Orientierungshilfe für junge Männer* zwischen 18 und 25 Jahren, die ihren Weg suchen. Wichtige und identitätsstiftende Themen aus dem Leben junger Männer* werden aufgegriffen und kreativ-medial verarbeitet. Dabei können die Teilnehmer in einem geschützten Raum ihre eigenen Themen einbringen und in verschiedenen Workshops bearbeiten. Innerhalb des Projekts werden vorhandene Kompetenzen identifiziert und berufliche Anknüpfungspunkte aufgezeigt. Durch den Wechsel von persönlicher Entwicklung und Förderung technischer Fertigkeiten, wird nicht nur Ich-Orientierung geboten, sondern auch dabei unterstützt, sich im Dickicht von Ausbildung und Beruf besser zurecht zu finden. Alle Angebote dienen der Förderung der Selbstwirksamkeit und der Auseinandersetzung mit der Lebenswelt. Die Jugendlichen werden außerdem durch Coaching-Gespräche begleitet, sodass Selbstreflexions- und Lernprozesse angeregt werden.

„Durchstarten!“ wird im Rahmen des Programms „Win-Win – Durch Kooperation zur Integration“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Bildungsbegleitung an beruflichen Schulen, Orientierungsbegleitung

Vorrangige Zielsetzung ist die Integration der Schüler*innen in betriebliche Berufsausbildungsverhältnisse oder Erwerbstätigkeit. Zu den Aufgaben der Bildungsbegleitung gehört u. a. die:

- Begleitung des Unterrichts, insbesondere im Bereich der beruflichen Orientierung.
- Erhebung der Kompetenzentwicklung der Schüler*innen im laufenden Schuljahr.
- Vorbereitung und Begleitung von Betriebspraktika und die Reflexion des Gelernten mit Schüler*innen.
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung der „betrieblichen Lernaufgabe“.

Diese Aufgaben setzt die WeTeK Berlin in der Federführung an sechs Oberstufenzentren in Berlin um und stimmt sich seit dem Schuljahr 2020/2021 nur noch mit einem weiteren Partner zu dem gesamten Projekt ab. *Zukunft in Beruf (ZIB)* wird im Rahmen des

Instruments (Betriebs-)pädagogische Begleitung an beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Land Berlin gefördert. Im Jahr 2018 wurde der Auftrag für zwei Jahre an drei verschiedene federführende Partner übergeben, seit dem Sommer 2020 ist die WeTeK Berlin für einen Auftrag in der Federführung und ist an einem weiteren Auftrag beteiligt. Aufgrund der pandemiebedingten Regelungen musste die vertraglichen Rahmenbedingungen mit dem Auftraggeber ständig aktualisiert und angepasst werden. Seit Januar 2022 bis Juli / August 2023 stehen hierfür zusätzliche Mittel aus dem Programm *react* zur Verfügung. Im Herbst 2023 wurde die WeTeK wieder beauftragt dieses Angebot an verschiedenen OSZ umzusetzen, finanziert aus Mittel des ESF bzw. aus dem Landeshaushalt.

Neu ausgeschrieben wurde in 2020 *Schulcoaching* an zehn ausgewählten Schulen in Berlin. Die WeTeK beteiligte sich an diesem Interessenbekundungsverfahren und wurde für zwei Schulen ausgewählt, die konkrete Umsetzung erfolgt ab Februar 2021. Seit Sommer 2021 hat die WeTeK den Auftrag an zwei weiteren Schulen das *Schulcoaching* umzusetzen. Beide Vorhaben wurden in 2023 enden.

Network Event 4.0 - Transnationale berufliche Bildung - Europäische Mobilität in der Kreativwirtschaft

Neu gestartet im Frühjahr 2023 ist das bekannte Projekt *Network Event 4.0*. Kooperationen finden mit Partner*innen in Italien, Spanien und den UK, hier in Nordirland statt. Teilnehmer*innen, junge Menschen ab achtzehn Jahre nach dem Schulabschluss oder einer abgeschlossenen Ausbildung ohne Beschäftigung, durchlaufen im Rahmen des Projektes drei Phasen: In der gemeinsamen Vorbereitungsphase in Berlin eignen sich die Teilnehmer*innen medienpraktische Fähigkeiten an, nehmen an einem Bewerbungstraining teil, arbeiten sich in ihre praktischen Projekte für das Ausland ein und werden durch Sprach- und landeskundliche Kurse auf den Aufenthalt im europäischen Ausland vorbereitet. Die jungen Menschen werden während der ganzen Phase von Mitarbeiter*innen des Projektverbundes begleitet.

Nach dem Aufenthalt im Ausland schließt eine Nachbereitungsphase in Berlin an. Die Bewerbungsunterlagen werden mit den neuen Erfahrungen angereichert und Referenzen aufbereitet. Die Teilnehmer*innen erhalten im Rahmen von Gruppen- und Einzelcoachings Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und bei der Entwicklung von beruflichen Perspektiven.

Angebote in der Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin

Im Jahr 2023 betreute die WeTeK Berlin gGmbH in der Justizvollzugsanstalt für Frauen in Berlin Lichtenberg weiterhin das Jugendbeschäftigungszentrum (JBZ), Sprachtrainings und die schulische Weiterbildung. Die jungen Frauen nahmen die Angebote im Bereich des Jugendbeschäftigungszentrums und / oder des Schulprojekts wahr, ältere Frauen

konnten die Angebote im Bereich der Sprachförderung nutzen, die seit 2020 umfänglicher angeboten wird. Ziel des Schulprojekts ist eine erfolgreiche Prüfung zum BBR bzw. eBBR.

Kreativ- und Lernwerkstatt förderten vorrangig kreative Ausdrucksmöglichkeiten und Medienkompetenzen. Geschult wurden sowohl bildliche, schriftliche als auch auditive Formen der Kommunikation, der Ausdrucksfähigkeit, der Reflexions- und Kritikfähigkeit. In der Kreativwerkstatt werden Medienprodukte – Bilder und Texte – erstellt. Handschriftlich-handwerkliches wie auch digitale, am Rechner erstellte Produkte und Projekte fördern die jungen Frauen im Umgang mit der deutschen Schriftsprache und den IT-Grundlagen. Der Kunstworkshop macht die jungen Frauen mit unterschiedlichen künstlerischen Gestaltungsformen bekannt (Schilder- und Wandmalerei, Maskenbau, Kleinplastiken, Nähen einfacher Schnitte, einfache Drucktechniken).

Die schulische Bildung bereitet auf den externen (BBR bzw. eBBR) Schulabschluss vor. Unterrichtet werden die Schulfächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Biologie, Geografie und Chemie. Motivationstechniken bei Misserfolgen etc. waren wesentliche Instrumente und Teil der didaktisch-pädagogischen Umsetzung des Unterrichtskonzepts.

Ausbildungscoaching

Ziel des Projekts ist die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und vorzeitige Vertragsauflösungen von Auszubildenden zu verringern. Das Coaching soll verhindern, dass sich junge Menschen nach einem Abbruch ohne Anschlussperspektive auf dem Arbeitsmarkt wiederfinden. Das Projekt bietet Begleitung und praktische Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 27 Jahren, Kompetenzvermittlung in Einzel- und Gruppensettings sowie Neuvermittlung bei bereits erfolgten Abbrüchen. Dabei findet eine Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur Berlin und verschiedenen Oberstufenzentren statt.

Jugendarbeit und berufliche Orientierung

In den Jugendfreizeiteinrichtungen der WeTeK steht umfangreiches technisches Equipment für die Medien- Musik- und anderer kreative Nutzungen zur Verfügung, so dass junge Menschen sich hier ausprobieren können und dabei pädagogisch begleitet werden. Die Ausstattung wird auch für die berufliche Orientierung im Vormittagsbereich genutzt, um die Veränderungen der Digitalisierung in den Berufen der Zukunft praktisch zu erleben. Die Berufe der Kreativwirtschaft sind ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Orientierung an diesen Orten.

Medienkompetenzzentren Pankow und Treptow-Köpenick

Beide Zentren haben ihre Arbeit den Anforderungen der Corona-Regeln angepasst und sehr flexibel auf die neuen Herausforderungen reagiert. Konzepte wurden angepasst, um gezielte Online-Angebote den Jugendlichen zur Verfügung zu stellen. Die niedrigschwelligen und alltagsbezogenen Angebote zum Einstieg in die Mediennutzung machten es möglich, Kinder und Jugendliche nicht auszugrenzen und sie an altersdifferenzierte Kurse für den Mediengebrauch zu beteiligen. Sie konnten an Projektwochen mit Schulen sowie an virtuellen Veranstaltungen teilnehmen. Die beiden Zentren sind auch Ansprechpartner für Fortbildungen für Mitarbeiter*innen in den Bezirken (u.a. Kinder- und Jugendmedienschutz, Cybermobbing). In beiden Bezirken wird das Projekt *Medienbildung für Gute Schule* von der WeTeK Berlin umgesetzt. Hier wird durch zusätzliche Ressourcen die Medienarbeit im außerschulischen Bereich mit den Angeboten an Schulen verknüpft. Insbesondere in der Pandemiezeit war dieses Angebot für die Schulen sehr wichtig. Der Erwerb von Digitalen Kompetenzen steht in den kommenden Jahren im Zentrum der pädagogischen Arbeit der beiden Medienkompetenzzentren in Pankow und Treptow-Köpenick.

Medienkompetenzzentrum Pankow

Im *Medienzentrum Pankow* stehen Kindern und Jugendlichen täglich die vielfältigen Werkstätten für die aktive Medienarbeit offen, sowohl in analoger als auch in Online-Angeboten. An den Samstagen finden in der Regel Angebote für die ganze Familie statt, so dass gemeinsam die digitale Welt erobert werden kann. Vielfältige Kooperationsprojekte mit anderen Einrichtungen, Partner*innen und Schulen ermöglichen Kindern und Jugendlichen im kreativen Prozess, eigene Werke, wie Plakate, Fotostories und Videofilme aber auch Spiele selbst zu erstellen. Diese Angebotsformen wurden auch ins Online-Lernen und Online-Begleiten überführt.

Medienkompetenzzentrum Treptow-Köpenick

Im Regelbetrieb der Einrichtung nutzten täglich fünfzig bis sechzig Kinder und Jugendliche die Medienetage mit ihren offenen Räumen, um sich mit neuen Technologien und Medien zu beschäftigen. Die Jugendlichen treffen sich gemeinsam in realen und für sie eingerichteten virtuellen Räumen, um gemeinsam zu spielen, sich auszutauschen und die sozialen Kontakte zu halten. In angeleiteten Gruppen lernen sie in realen und virtuellen Räumen das Miteinander und den gegenseitigen, respektvollen Umgang. Digitale und analoge Welten nutzten die Teilnehmenden, um sich im Umgang mit Programmen auszuprobieren und eigenständige kleine Medienprodukte zu erstellen. Das Verstehen und teilweise das Programmieren von Spielen steht zunehmend im Mittelpunkt der medienpädagogischen Arbeit.

Das Medienkompetenzzentrum unterstützt Schulen, bezirkliche Jugendeinrichtungen und Multiplikator*innen bei medientechnischen und medienpädagogischen Fragen und Problemen und führt sie in das Online-Lernen ein. Viele Workshops und Projekte wurden

in Kooperation mit Jugendeinrichtungen und Schulen aus dem Bezirk, wie z.B. Gangway, Outreach und Cabuwazi durchgeführt.

Weinmeisterhaus

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen organisierten im Weinmeisterhaus auch in 2023 für Kinder und Jugendliche offene kulturelle Angebote und Veranstaltungen, Werkstätten und gruppenbezogene Aktivitäten. Sie führten Projekte und Projektwochen mit Schulen des Bezirks durch und stellten sich so auf, dass die Angebote auch an anderen Orten stattfinden können. Die Einrichtung orientiert auf den Sozialraum und auf nachbarschaftliche Anbindung ebenso wie auf die bezirksweite Unterstützung der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit und verzeichnet eine ausgewogene Mischung von jüngeren wie älteren Kindern bzw. Jugendlichen, von Schüler*innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Schultypen, von angeleiteten bis zu selbst organisierten Gruppen. Die WeTeK Berlin gGmbH organisierte und setzte die Aktivitäten im Weinmeisterhaus um. Das Einrichtungskonzept setzt auf formelle, informelle als auch nichtformelle Bildungsangebote und achtet darauf, dass Partizipation und Selbstorganisation einen hohen Stellenwert an dem Bildungsort hat. Deutliche Präsenz im Sozialraum, gute Kontakte zur Zielgruppe - Kindern, Jugendlichen und deren Familien - im Umfeld, Erhalt und Ausbau von Kooperationen mit Einrichtungen des Sozialraumes, Mobilisierung von Ressourcen, im Team, mit Kooperationspartner*innen und freien Mitarbeiter*innen, Vernetzung mit anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen, Profilierung des Hauses als zentrale Kinder- und Jugendkultureinrichtung mit Wirkung für den gesamten Bezirk Mitte sind die methodischen Schwerpunktsetzungen der Einrichtung.

In 2022 war der Start der Bauarbeiten für den An- und Umbau, insbesondere zur Herstellung der Barrierefreiheit. Die WeTeK Berlin gGmbH übernimmt die Koordination der Bauaufgaben und die Funktion der Bauherrin. Die finanziellen Mittel werden (weitestgehend) über den Bezirk zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2023 musste ein wesentlicher Teil der Angebote an anderen Orten durchgeführt werden, weil das Haus aufgrund der Bauarbeiten nicht für die Jugendarbeit genutzt werden konnte. Die Wiedereröffnung ist für 2024 geplant

RockMobil – Hip Hop Mobil – Mobile Musikarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsseinrichtungen

Das *RockMobil* sowie das *Hip Hop Mobil Berlin* realisierten 2023 eine Vielzahl an Angeboten für die Zielgruppe der Jugendlichen / jungen Erwachsenen in Form von Instrumenten- und Bandworkshops, Tanz- und Breakdance-Workshops sowie DJing- und Rap-Workshops in Kooperation mit Schulen und Jugendeinrichtungen oder mit den Jugendlichen direkt. Diese musikpädagogischen Angebote erreichten viele Kinder und Jugendliche und zunehmend auch junge Erwachsene.

Das Projekt *Mobile Musikaarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsseinrichtungen* realisierte in Kooperation mit dem *RockMobil* und dem *Hip Hop Mobil* musikpädagogische Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Um dies zu ermöglichen, wurden die Flüchtlingsseinrichtungen mit Technik / Instrumenten ausgestattet, sodass die Kinder und Jugendliche vor Ort Musik machen konnten. Die Betreuung fand häufig digital statt, weil der Zugang zu den Einrichtungen für Externe nicht möglich war.

Das Augenmerk lag bei aller Unterschiedlichkeit der einzelnen Themen und Arbeitsweisen jeweils auf dem Zugang zu den jungen Menschen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich musisch und kulturell auszudrücken und mit eigenen Themen kreativ zu beschäftigen.

Im Sommer 2023 fanden zwei Workshop-Wochen für Jugendliche bis 18 Jahre und junge Erwachsene über 18 Jahre im Rahmen der Musik-Camps statt. Hier haben junge Erwachsene / Jugendliche die Möglichkeit mit anderen Musik zu machen und diese vor Ort auf der Bühne im FEZ oder im Internet zu präsentieren.

BVBO 4You / BOP

WeTeK Berlin ist seit mehreren Jahren mit der Koordination des Regionalen Ausbildungsverbund (RAV) Pankow beauftragt. Diese Beauftragung endete zum 30.06.2023 für alle Partner, denn das Projekt wurde in Berlin nicht mehr fortgesetzt.

Aufbauend auf den Erfahrungen *BVBO 2.0* wurde im Frühling 2022 der Programmaufruf *BVBO 4You* entwickelt. Gemeinsam mit Partner*innen hat sich die WeTeK für die Bezirke Pankow und Reinickendorf beworben und ist für die Umsetzung des Programms an verschiedenen Schulen für die Schuljahre 22/23 bzw. 23/24 zuständig. Der Bedarf der Schulen an berufsorientierenden Angeboten ist kontinuierlich gewachsen, so dass die WeTeK auch im Bezirk Treptow-Köpenick *BVBO 4You* realisiert. Je nach schulischem Bedarf wird das Berufsorientierungs-Programm *BOP*, gefördert über das bibb (Bundesinstitut für betriebliche Bildung), in Ergänzung angeboten. Dieses Programm besteht aus zwei Teilen – Potentialanalysen und Werkstatt-Tage, an denen mindestens drei verschiedene Berufsfelder durchlaufen werden. Die Potentialanalysen finden in der Regel an drei Tagen statt, die Werkstätten werden für eine Jahrgangsstufe parallel in zehn verschiedenen Workshops realisiert und mit einer großen gemeinsamen Veranstaltung abgeschlossen.

Talente Check Berlin

Ein weiterer Baustein in der beruflichen Orientierung ist der Talente Check Berlin. Die WeTeK ist von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und der IHK Berlin (Kooperation IHK / HK) beauftragt das Konzept vor Ort umzusetzen. Berliner Jugendliche der 8. Klassen können hier - an einem außerschulischen Lernort und ohne Leistungsdruck - ihre Talente, Stärken und Potenziale

im Hinblick auf ihre spätere Berufswahl in jugendgerechtem Ambiente erkunden. Der Besuch hilft dabei, die Frage "Was will ich einmal werden?" zu beantworten.

Qualifizierung, Coaching und Empowerment

Qualifizierungsangebote werden für bestimmte Zielgruppen entwickelt und angeboten. Unterstützt wird der Prozess durch abgestimmte Beratung und Unterstützung der einzelnen Personen, so dass der Prozess der Integration in den Arbeitsmarkt auch gelingen kann. Im Zentrum steht das aktivieren der individuellen Ressourcen und dabei werden die Personen begleitet.

ARTWert, im Creative Service Center

Das Creative Service Center koordiniert seine Aktivitäten mit Vertreter*innen aus Verwaltung und lokalen und regionalen Netzwerken. Ziel ist, dass sich 'Soloselbständige' vernetzen, um eigene wie kollaborative Geschäftsmodelle zu stabilisieren. Das Projekt *ARTWert* wird mit kurzen Unterbrechungen seit 2009 mit verschiedenen Schwerpunkten von der WeTeK Berlin angeboten, jetzt mit modularisierten Qualifizierungsangeboten, Seminaren und Werkstatttagen sowie Beratungen für Künstler*innen. Seit vielen Jahren wird dieses Format mit Mitteln aus dem ESF umgesetzt, um Selbständige und freiberuflich tätige Kreative - Urheber sowie Interpret*innen der Kulturwirtschaft - zu qualifizieren. Die Zielgruppe wird befähigt, ihre Position im Kunstbetrieb besser zu verorten und an Kundenbedürfnisse anzupassen. Ziel ist die Vermittlung und Verbesserung der unternehmerischen und persönlichen Handlungskompetenzen zur Positionierung auf den kultur- und kreativwirtschaftlichen Märkten, um die nach wie vor oft prekäre Arbeitssituation der zumeist soloselbständigen Künstler*innen in Berlin zu verbessern. Bereits seit 2015 bündelt die WeTeK Berlin die Fortbildungs-, Coaching und Werkstatt-Angebote für die Zielgruppe der Kreativen und Künstler*innen unter der Dachmarke „Creative Service Center“. Im Jahr 2023 konnte eine weitere Projektlaufzeit in der neuen EU-Förderperiode begonnen werden, um die Zielgruppe weiter mit Fort- und Weiterbildungen sowie Beratungen bei ihren Bemühungen um nachhaltige ökonomische Stabilität zu unterstützen.

Beratung und Netzwerke für Frauen im Creative Service Center

Im Kontext der sozialen Absicherung der Kreativen / Künstler*innen wird ein frauenspezifisches Beratungs- und Vernetzungsangebot (Frauenspezifisches Projekt, gefördert über die für Gleichstellung zuständige Senatsverwaltung) weitergeführt, welches in die Angebots- und Personalstruktur des CSC integriert ist. Hier konnten in 2023 neben laufenden Einzelberatungen für Frauen* aus der Kultur- und Kreativwirtschaft erfolgreich das Format des Gruppencoachings eingeführt sowie neben einer Summer School erstmalig eine einwöchige Creative Business Academy durchgeführt werden. Zum

Ende des Jahres wurde die Weiterführung für zumindest ein weiteres Jahr finanziell gesichert.

W4W - Women for Work

Das Projekt *W4W – Women for Work* startete mit der praktischen Umsetzung zu Beginn 2023 und läuft bis Ende 2025 mit Aussicht auf Verlängerung. Insgesamt neun Berater*innen sowie eine Lotsenstelle für Kinderbetreuung bieten Frauen mit Migrationserfahrung in Berlin individuelle Beratung, langfristige Begleitung und Gruppenangebote. Ziel von *W4W* ist, formal geringqualifizierte Frauen mit eigener Migrationserfahrung bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive zu begleiten und sie dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Projekt unterstützt die Teilnehmerinnen auf dem Weg zur beruflichen Qualifizierung, Ausbildung und in den Arbeitsmarkt. Nicht nur können IT-Kompetenzen und Deutsch Sprachkenntnisse erweitert werden, auch können sich die Frauen auf Exkursionen miteinander vernetzen und ihre Erfahrungen teilen. Die Angebote finden berlinweit an mehreren Standorten statt, umfassen Einzelberatungen aber auch Gruppenangebote und können in verschiedenen Sprachen wahrgenommen werden. Themenspezifische Workshops, Deutsch- und IT-Werkstätten sowie Exkursionen werden innerhalb des Projekts realisiert. Im Fokus der Angebote steht dabei das Empowerment. Die Frauen sollen gestärkt und ihre Motivation gefördert werden, um ihnen mehr Autonomie und Selbstbefähigung zu ermöglichen.

Im Jahr 2023 wurden 288 Teilnehmerinnen aufgenommen davon konnten 52 erfolgreich in Arbeit vermittelt werden. Das Projekt "W4W - Women for Work" wird im Rahmen des Programms "MY TURN" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und gemeinsam mit der Goldnetz gGmbH realisiert.

*DCC – Digital Competence Center – DigiTaKS**

Im April 2020 eröffnete die WeTeK das DCC in Charlottenburg mit dem Schwerpunkt den Anforderungen der Digitalen Herausforderungen zu begegnen. An dem Standort wurden verschiedene Projekte angesiedelt, die hier teilweise in Präsenz oder Hybrid oder teilweise nur digital stattfanden. Seit Sommer 2021 wird ein Kooperationsprojekt *DigiTaKS* – Digitale Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf* mit der Helmut-Schmidt-Universität und weiteren Partner*innen am Standort umgesetzt. Das Projekt wird im Rahmen des vom Bundesministerium der Verteidigung aus Haushaltsmitteln finanzierten Zentrums für Digitalisierung- und Technologieforschung (DTEC.Bw) durchgeführt. In dem Projekt wollen die Vertragsparteien gemeinsam bildungs- und medienwissenschaftlich fundierte Grundlagenforschung betreiben. Ziel des Projekts ist mithin, Erkenntnisse über die Digitalisierung der Hochschulbildung bzw. der Studienpraxis zu generieren und relevante Problemstellungen zu identifizieren sowie Lösungen zu entwickeln für den Erwerb

digitaler Schlüsselkompetenzen im Studium und den Transfer in das Alltags- und Berufsleben. In weiteren Projekten am Standort wird dieser Transfer geleistet.

Basis Berufe – Artec, Kreativ und Digital in den Jobmarkt starten

Artec ist ein 13-wöchiger Vorbereitungskurs für digitale Tools, Gestaltung und moderne Arbeitswelten. Da sich der Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahren stark verändert hat, werden digitale Skills immer wichtiger. Im Kurs lernen Teilnehmende verschiedene Berufsfelder und Tätigkeiten kennen, verbessern digitale und soziale Kompetenzen, arbeiten im Team und stärken ihr persönliches Auftreten. Durch individuelle Begleitung und Jobcoaching werden Teilnehmer*innen an eine passende Ausbildung herangeführt und auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Das Projekt richtet sich an Ausbildungs- bzw. Arbeitssuchende, Berufsrückkehrer*innen, ALG I oder ALG II beziehende oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen.

*Basis Berufe - Vorbereitungskurs Erzieher*in*

Durch berufliche Grundqualifizierung ein begleitetes Praktikum sowie Sprachförderung werden Interessierte an eine Erzieher*innenausbildung herangeführt. Der Vorbereitungskurs besteht aus drei Modulen, die einzeln belegbar sind. Im Modul *Sozialpädagogische Basiskenntnisse* werden Teilnehmer*innen an pädagogische Grundkenntnisse mit integrierter Sprachförderung herangeführt. Das Modul *Fachübergreifende Grundlagen* vermittelt Deutschkenntnisse auf Sprachniveau B2 und bereitet auf die Prüfung vor. Das Modul *Vertiefung durch Praxiserfahrung* sieht ein zwölfwöchiges Praktikum mit integrierter Sprachförderung vor. Das Angebot richtet sich an ALG I oder Bürgergeld beziehende Personen, Arbeitssuchende und Berufsrückkehrer*innen.

Jobcoaching im öffentlich geförderten Bereich

Die Jobcoaches – ein Team aus vier Mitarbeiter*innen begleiten und unterstützen jährlich über 200 Teilnehmer*innen eigener und Maßnahmen Dritter bzw. Arbeitslose bei dem Wiedereinstieg in Beschäftigung, der Berufsfindung, bei Bewerbungsverfahren und der Vermittlung in Qualifizierung und Fortbildung. Das Angebot richtet sich an Berliner*innen, die arbeitssuchend sind, sich berufliche verändern möchten und/oder Interesse an Weiterbildung haben. Das Berliner Jobcoaching wird durch das Land Berlin gefördert.

Re-start und Cyberspace - Maßnahmen im Rahmen von §16d SGB II

Im Rahmen der Maßnahme Re-start werden kontinuierlich sog. MAE-TN vom Jobcenter zugewiesen, um sie zu befähigen eigene Beschäftigungsperspektiven aufzubauen und

ein Praktikum, einen Job oder eine sozialversicherungspflichtige Arbeit zu absolvieren bzw. an- und aufzunehmen. Die Begleitung erfolgt in der Regel in aufeinander abgestimmten Phasen, die in Intensität und Dauer - je nach persönlicher Situation, Voraussetzungen und beruflichen Erfahrungen – unterschiedlich ausfallen. Sie beginnen mit der Klärung der Voraussetzungen und Erfahrungen in einer individuellen Kompetenzbilanz (Stärken-Schwächen-Analyse) und einer Einführung in verschiedene Berufsbilder (Handwerk, Büro, Handel, Gesundheit.) Eine intensive Begleitung, teilweise auch während des Praktikums sicherten die enge Anbindung an die Anforderungen der Arbeitswelt und betriebliche Realitäten.

Die Maßnahme „Digitale Kompetenzen U/Ü25 – Cyberspace“ ist für insgesamt 10 Plätze ausgelegt. Es werden kontinuierlich sog. MAE-TN vom Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf zugewiesen. Cyberspace wendet sich an Menschen mit medialen und digitalen Interessen ohne Zugang zum Arbeitsmarkt. Sie erhalten Einsatzgelegenheiten in Arbeitsfeldern in der Schul- und Erwachsenen-Bildung und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sie in ihren Interessen abholen. Ziele sind die Heranführung an die digitale Arbeitswelt mit Regeln, gutem Umgang, Tätigkeiten und Berufen, das Entdecken von arbeitsmarktrelevantem Potential, die Entwicklung neuer, realistischer Perspektiven und die Stärkung von sozialer und digitaler Kompetenz.

Berlin, September 2024



Geschäftsführung
Christine Scherer